

Inhalt

Vorwort.....	7
1 Einleitung.....	9
1.1 Problemaufriss und forschungspraktische Relevanz.....	9
1.2 Erkenntnisinteresse und zentrale Fragestellung.....	17
1.3 Struktur und Aufbau der Arbeit.....	20
2 Ein kompliziertes Paar: Demokratie und Kapitalismus.....	27
2.1 Kapitalismus.....	31
2.2 Demokratie.....	68
2.3 Demokratie und Kapitalismus.....	98
2.4 Konfigurationen im Verhältnis von Demokratie und Kapitalismus.....	133
2.5 Zwischenfazit.....	157
3 Krisenbegriff und Krisentheorien.....	163
3.1 Die Krise als Leitmotiv moderner Gesellschaften.....	164
3.2 Krisen im Kapitalismus: Die Krisentheorie und der Krisenbegriff von Marx.....	186
3.3 Transformation und Transformationskrisen.....	219
3.4 Zwischenfazit.....	247
4 Polit-ökonomische Entwicklungsmodelle und Große Krisen: Eine historisch-soziologische Analyse.....	251
4.1 Das liberale Entwicklungsmodell und die Great Depression 1929ff.....	252

4.2	Das sozialliberale Entwicklungsmodell und die Stagflationskrise 1973ff.	303
4.3	Das neoliberale Entwicklungsmodell und die globale Finanz- und Wirtschaftskrise 2007ff.	335
5	Zwischen Reproduktion und Transformation: Krisen als dialektische Doppelinstantz	389
5.1	Weder Automatismus noch Teleologismus: Krisen als komplexe und kontingente Phänomene.	389
5.2	Transformations- und Stabilisierungseffekte von polit-ökonomischen Krisen: eine Heuristik.	401
5.3	Doppelte Dialektik: Krisen zwischen Reproduktion und Transformation und zwischen Regression und Progression	415
5.4	An der Schwelle vom neoliberalen zum nationalistisch- neoliberalen Entwicklungsmodell?	419
6	Theoretisch-konzeptionelles Fazit und Ausblick	433
	Literatur	443